

Marshall



Marshall

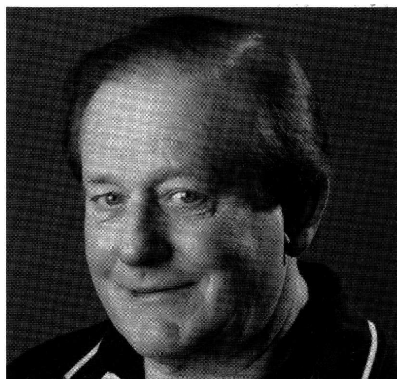
Marshall Amplification plc,
Denbigh Road, Bletchley, Milton Keynes,
MK1 1DQ, ENGLAND
TEL: (01908) 375411 FAX: (01908) 376118
<http://www.marshallamps.com>

While the information contained herein is correct at the time of publication, due to our constant improvement and development, Marshall Amplification Ltd reserves the right to alter specifications without prior notice.

MM003/92.4

BOOK 00018

JMP-1 HANDBOOK



Vom Chairman

Für den Kauf des JMP-1 MIDI-Preamps möchte ich Ihnen persönlich danken. Bei diesem ersten Vorstoß in den Bereich MIDI-gesteuerter Gitarrenanlagen haben wir sehr viel Entwicklungszeit auf die Vervollkommnung der Funktionen verwendet, die Sie tatsächlich benötigen, um alle Anforderungen der vielfältigen modernen Spielsituationen zu erfüllen. Wir haben schon immer sehr eng mit Gitarristen der verschiedensten Stilrichtungen zusammengearbeitet, und deren wertvolle Anregungen lieferten einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des JMP-1.

Mein Konstruktionsteam besteht aus Gitarristen, welche die Bedürfnisse und Umstände einer Gitarren-Performance genau verstehen. Ihnen ließ ich freie Hand, um einen Vorverstärker zu kreieren, der einfach konkurrenzlos gut klingt.

Mein Vertrauen in ihre Fähigkeiten ist unbegrenzt, und ich sehe und höre mit großem Stolz, daß die Marshall-Traditionen durch den technischen Fortschritt weiterentwickelt und verbessert werden, ohne diese klassische tonale Autorität zu verlieren, die das Marshall-Gütesiegel darstellt.

Bitte lesen Sie das Handbuch vor der Inbetriebnahme des JMP-1 sorgfältig durch, damit Sie die Vorzüge unserer Entwicklung und Forschung uneingeschränkt genießen können.

ACHTUNG! BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDE LISTE SORGFÄLTIG DURCH!

j4

- A. Versuchen Sie NICHT, den Deckel des JMP-1 zu entfernen. Im Geräteinnern befinden sich keine Bauteile, die vom Benutzer gewartet werden können.
- B. Lassen Sie die Wartung oder Reparatur dieses Geräts IMMER von kompetentem, qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
- C. Betreiben Sie den JMP-1 NIE ohne vorschriftsmäßige Erdung.
- D. Betreiben Sie den JMP-1 NIE in feuchten oder nassen Umgebungen.
- E. BITTE LESEN Sie dieses Bedienungshandbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät einschalten

Inhalt

Beschreibung	Seite
Einleitung	3
JMP-1 Vorderseitige Funktionen	3
Rückseitige Funktionen	3
JMP-1 einschalten	4-5
Eigene Sounds erstellen	5
Eigene Sounds speichern	5
Klangwahl	6
Werksklänge	7-8
Einige Anmerkungen zu MIDI	9
MIDI-Kanal	9
MIDI Mapping	10
Vierweg-Fschalter	11
Reinitialisierung des JMP-1	11
System Exclusive	11-12
MIDI-Implementationstabelle	12
Anschluß Diagram	13
Vorder- und Rückseitenansicht	14
Persönliche Soundeinstellungen	15

Einleitung

Seit der Herstellung der ersten Marshalls haben wir uns vorrangig mit dem Wechselspiel zwischen Gitarrist und Verstärker beschäftigt. Wir bemühen uns stets um dieses gewisse Extra, das den Künstler inspiriert und Kreativität sowie Ausdruckskraft befähigt.

Dank technischem Fortschritt konnten wir das Grundprinzip zum Wohl des Musikers modifizieren und verbessern. Dennoch haben wir nie diesen besonderen emotionalen Antrieb aus den Augen verloren, der nur von Röhren ausgehen kann. Der ganze Charakter unseres einzigartigen Sounds entspringt dem lebendigen, kraftvollen und reinen Ton der Röhre.

Ihr JMP-1 MIDI-Preamp stellt eine sorgfältig konstruierte Verbindung zwischen moderner MIDI-Technologie und klassischer Marshall-Röhrenschialtung dar. Seine vielfältigen Klangfarben werden von Röhren erzeugt und mit komfortablen und vertrauten Verfahren für den Gitarristen bereitgestellt.

Die digitale Steuerung ermöglicht eine wesentlich flexiblere Umschaltung und Bearbeitung der Klangfarben. Die Vorzüge dieser neuen Kontrollebene sind wirklich verblüffend. Nachdem Sie das Handbuch studiert und etwas praktische Erfahrung gesammelt haben, werden Sie ein unglaubliches Klangspektrum entdecken und sich verwundert fragen, wie Sie bisher ohne MIDI ausgekommen sind. Die Grenze des Machbaren wird allein von Ihrer Vorstellungskraft bestimmt.

JMP-1 Vorderseitige Funktionen

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Eingangsbuchse | Zum Anschluß einer Gitarre |
| 2. Kopfhörerbuchse | Zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern. Kopfhörer mit einer Impedanz von 600 Ohm liefern die besten Ergebnisse. Die Ausgänge des Vorverstärkers werden nicht deaktiviert, wenn Sie Kopfhörer anschließen. |
| 3. Ausgangspegelregler | Steuert den Pegel der linken und rechten Masterausgänge (25). |
| 4. Display | Das Display ist in zwei Bereiche unterteilt und zeigt Patch- sowie Dateninformationen an. |
| 5. Patch-Taste | Durch Drücken dieser Taste schalten Sie in den Patch-Wahlmodus (0 - 99). Die Patch-LED leuchtet, wenn der Patch-Modus eingeschaltet ist. |
| 6. Store-Taste | Mit dieser Taste wird ein Patch im Speicher abgelegt. |

Anmerkung zum Betrieb:

Durch einmaliges Drücken der Store-Taste beginnt die Store-LED zu blinken. Mit dem Data Entry-Regler (7) können Sie die Speicherposition verändern. Drücken Sie die Patch-Taste oder eine Parameter-Taste, um das Speicherverfahren abzubrechen. Drücken Sie nochmals die Store-Taste, um das Speicherverfahren abzuschließen (siehe auch Abschnitt)

- | | |
|-----------------------------|--|
| 7. Data Entry-Regler | Mit diesem Drehregler können Sie Datenwerte erhöhen/ verringern oder im Patch-Modus ein Patch wählen. |
| 8. Volume-Taste | Drücken Sie diese Taste, um den Lautstärkepegel eines Patches zwischen 0 und 20 einzustellen. Die Wahl des Volume-Parameters wird durch die leuchtende Volume-LED angezeigt. Im Datendisplay erscheint der aktuelle Wert. Dieser kann nun mit dem Data Entry-Drehregler (7) variiert werden. |

9. Gain-Taste

Drücken Sie diese Taste, um einen Verstärkungsgrad zwischen 0 und 20 einzustellen.

10 - 13. Klangsteuerungs-Tasten

Kombinieren Sie diese Tasten, um die Klangparameter für Bass, Middle, Treble und Presence zu gestalten. Alle Parameter können zwischen -6 und +6 eingestellt werden.

14. Effect-Taste

Mit dieser Taste variieren Sie den Mischungsanteil des Stereo-Effektloops zwischen 0 und 12. Bei 0 ist nur das Direktsignal, bei 12 nur das Effektsignal hörbar. Bei der Einstellung 12 wird der Loop seriell, d. h. ohne Direktsignal, betrieben. Diese Option eignet sich ideal für den Einsatz eines grafischen Equalizers oder Kompressor/Limiters. Je mehr Sie den Effektparameterpegel zurücknehmen, desto mehr Direktsignalanteil wird beigemischt - vergleichbar mit einem parallelen Loop. Diese Option eignet sich am besten für Chorus, Delay, Reverb und ähnliche Effekte.

15. OD 1-Taste

Mit dieser Taste wählen Sie Overdrive 1, eine warme bluesige Übersteuerung, für die sowohl die Marshall Super Lead- als auch die modernen Master Volume-Amps berühmt sind.

16. OD 2-Taste

Wählt Overdrive 2 - eine exakt ausgerichtete Übersteuerung mit hoher Verstärkung, die abhängig von EQ- und Gain-Einstellung sowohl ausgewogen als auch aggressiv klingen kann.

17. Bass Shift

Diese subtile Regelung für den Klangcharakter des tiefen Frequenzbands kann bei Bedarf allen gewählten Sounds zugeschaltet werden.

18. Clean 1-Taste

Wählt Clean 1, mit vollem, warmem Klangcharakter und reinem Vintage-Ton.

19. Clean 2-Taste

Wählt Clean 2, der mit seiner hellen, glitzrenden Klangfarbe sehr gut für sauberes Picking und schwebende Akkorde geeignet ist.

20. MIDI Mapping-Taste

Mit der Mapping-Funktion können Sie eingehende MIDI Patch-Meldungen internen Patches und ausgehende MIDI Patch-Nummern externen Geräten zuweisen (siehe MIDI Mapping).

21. MIDI Channel-Taste

Mit dieser Taste wählen Sie den MIDI-Kanal, über den der JMP-1 MIDI-Informationen sendet und empfängt.

22. Netzschalter

Schaltet die Stromzufuhr des JMP-1 ein/aus.

Rückseitige Funktionen

23. Emulierte Ausgänge

Die linken und rechten Ausgänge der Marshall Speaker Emulation. Der Pegel dieser Ausgänge wird über die Volume Level Parameter-Taste (8), nicht über den Ausgangspegelregler (3), gesteuert.

Anmerkung zum Betrieb: Stereo Speaker Emulation

Das Spezialfilter dieser Speaker Emulation-Schaltung erzeugt ein Signal, das mit dem Klang einer Lautsprecherbox praktisch identisch ist. Indem Sie den JMP-1 bei der Live Performance direkt an eine PA anschließen, können Sie einen phantastischen Direktsound erzielen oder im Studio den echten Gitarrenton ohne Mikrofonabnahme auf Band aufzeichnen.

24. Emulations-Pegelwahlschalter

Schaltet den Pegel der Speaker Emulation-Ausgänge zwischen +4dB und -10dB um.

25. Master-Ausgänge

Linke und rechte Ausgänge zum Anschluß einer Endstufe.

26. Master Level-Wahlschalter

Schaltet den Pegel der Masterausgänge zwischen +4dB und -10dB um.

27. Effects Return-Buchse

Linke und rechte Klinkenbuchsen zur Verbindung mit den Ausgängen eines externen Effektprozessors. Falls Sie ein Mono-Effektgerät verwenden, sollten Sie nur die linke Return-Buchse benutzen. In diesem Fall arbeiten sowohl die linken und rechten Masterausgänge als auch die Speaker Emulation-Ausgänge im Mono-Betrieb.

28. Effect Level-Wahlschalter

Es stehen die Optionen +4dB und -10dB zur Wahl, um die Pegel externer Effektprozessoren anzupassen.

29. Effects Send-Buchse

Ausgang zum Anschluß an den Eingang externer Effektgeräte.

30. Fußschalter-Buchse

Zum Anschluß des optionalen Marshall Vierweg-Fußschalters, mit dem Sie vier Patches wählen können.

31. MIDI Out

Über diese Buchse gibt der JMP-1 MIDI-Meldungen aus.

32. MIDI Thru

Über diese Buchse werden die über MIDI In empfangenen Meldungen unverändert zu externen Geräten weitergeleitet.

33. MIDI In

Über diese Buchse werden die MIDI-Meldungen externer Geräte empfangen.

JMP-1 einschalten

Wenn Sie den JMP-1 einschalten, wird ein Initialisierungsverfahren durchgeführt und die beim Ausschalten des JMP-1 zuletzt gewählte Patch-Nummer voreingestellt (Abb. 1). Anschließend ist Ihr Preamp einsatzbereit.

Abb 1 Patch



Eigene Sounds erstellen

Sie können mit Ihrem JMP-1 ein breites Spektrum an Klangfarben erzeugen und in den verfügbaren 100 Patches abspeichern. Ein Hauptvorteil und wesentliches Ausstattungsmerkmal des Vorverstärkers ist die Einfachheit, mit der sich diese Sounds erstellen und speichern lassen. Da ein "Patch" aus der Kombination aller eingegebenen programmierbaren Elemente besteht, wird folglich kein Signal erzeugt, wenn Sie alle Klang- und Pegelparameter auf 0 einstellen. Jedes Patch besteht aus:

(A) der Kanalwahl, d. h. OD 1, OD 2, Clean 1, Clean 2 & Bass Shift

(B) den einzelnen Pegelinstellungen für Volume, Gain, Klangregelung und Effekte.

Als ersten Schritt wählen Sie ein Patch, indem Sie die Patch-Taste (5) drücken und mit dem Data Entry-Drehregler (7) die gewünschte Patch-Nummer einstellen. Als zweiten Schritt bauen Sie den benötigten Klang auf, indem Sie zunächst einen der Kanäle OD 1, OD 2, Clean 1 oder Clean 2 mit oder ohne Bass Shift wählen und anschließend die Pegelparameter für Volume, Gain, Klangfarbe und Effekte einstellen. Diese Regler arbeiten genau wie bei einem normalen Marshall-Verstärker, bei dem eine Erhöhung des Gain-Pegels mehr Übersteuerung erzeugt und die interaktive Klangregelung zur Gestaltung und Feinabstimmung des Sounds verwendet wird.

Nutzen Sie die gesamte Bandbreite der Regler, und experimentieren Sie mit allen Extremwerten, und Sie werden die Fähigkeiten des JMP-1 schnell kennenlernen und eine eigene Klangbibliothek aufbauen.

Eigene Sounds speichern

Wenn Sie mit den kreierten Klängen zufrieden sind, speichern Sie die Einstellungen, indem Sie einmal die Store-Taste (6) drücken. Sobald deren LED blinkt (Abb. 2), wählen Sie mit dem Data Entry-Regler (7) den gewünschten Patch Speicherplatz. (Indem Sie die Patch Taste oder eine beliebige Parameter-Taste drücken, können Sie das Speicherverfahren abbrechen.) Drücken Sie nochmals die Store-Taste, um den Speichervorgang abzuschließen.

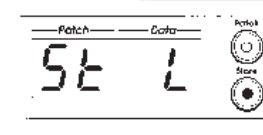
Fig 2 Store



Schreibschutz

Sie können einen Schreibschutz einsetzen. Dies hindert die Funktionen Store, Mapping, Channel & System Exclusive daran Daten in den Speicher zu schreiben. Falls der Schreibschutz aktiviert ist, erscheint ein "L" im rechten Teil des Displays, wenn Sie speichern wollen (Abb. 3). In diesem Stadium kann der Schreibschutz durch drücken der Channel Taste ein und aus geschaltet werden.

Fig 3 Memory Lock Activated



Klangwahl

Der einzigartige, sofort erkennbare Charakter des "Marshall Sounds", der sich hauptsächlich aus den speziellen Qualitäten der Röhrenpower ableitet, ist über all die Jahre und Jahrzehnte erhalten geblieben. Beim JMP-1 haben wir unsere Fachkenntnisse zur Erzeugung optimaler Röhrenleistung vollständig ausgeschöpft, um die verschiedenen "klassischen" Sounds zu reproduzieren und neue Klänge zu kreieren, die sehr bald ihren eigenen Platz unter diesen Klassikern einnehmen werden. Unter Berücksichtigung der sehr unterschiedlichen Gitarrentypen und Stilrichtungen sowie der Flexibilität der Steuerungsparameter, soll die folgende Übersicht den Grundklang der einzelnen Kanäle beschreiben.

Clean 1

Ein warmer, kraftvoller und sauberer Ton, ideal für breite Akkorde, der für Jazzklänge noch weicher eingestellt werden kann, oder durch entsprechende Gain-Anhebung auch für klare Solopassagen mit einem Hauch bluesiger Verzerrung geeignet ist.

Clean 2

In starkem Kontrast zu Clean 1 ist Clean 2 hell und durchsichtig, mit klarem, glockenhaftem Ton. Zusätzlich besitzt dieser Kanal noch diesen besonderen, energiegeladerten Kick, wie man ihn nur bei den ersten JTM 45 und Super Lead Amps findet, wenn sie bis kurz vor die Verzerrungsgrenze angesteuert werden.

OD 1

OD 1 zeichnet sich durch die reine Verzerrung aus der goldenen Ära der Plexiglass Super Leads aus. Mit zunehmendem Gain-Pegel wird über differenzierte Verzerrungsgrade eine obertonreichere höhere Verstärkungsebene erreicht, die genau die richtigen Nuancen für den modernen Blues/Rock-Gitaristen bietet. Alle Sounds, vom "Vintage Crunch" über modernes Heavy Metal bis zum fetten Blues-Solo stehen abrufbereit zur Verfügung.

OD 2

Hier finden Sie klar umrissene, überwältigende Superverzerrungen. Ob modern und aggressiv oder rund und fließend, die Gain-Pegel und strahlenden Sounds dieses Kanals bieten Ihnen unbegrenztes Sustain unter Beibehaltung einer stets musikalischen, reinen Klangqualität.

Bass Shift

Die Bass Shift-Funktion kann jedem Kanal zugeschaltet werden. Sie verdichtet den tiefen Frequenzbereich der Klänge und vermittelt ein kompakteres Spielgefühl. Clean-Einstellungen erhalten mehr Fülle, während bei Übersteuerungen dieser spezielle Bass-Punch zur Geltung kommt, der bei Heavy Rock Sounds unverzichtbar ist.

Werksklänge

Ihr JMP-1 wird mit 26 voreingestellten Sounds in den Patches 00 - 25 ausgeliefert. Diese Patches wurden von erfahrenen Gitarristen programmiert und in den verschiedensten Bühnen- und Studiosituationen eingesetzt und getestet. Diese Klänge können alle mit den bereits beschriebenen Verfahren editiert und, falls notwendig, in den Originalzustand zurückversetzt werden (siehe Abschnitt über die Reinitialisierung des JMP-1).

Voreingestellte Sounds

TITEL	MODUS	B/S	VOL	GAIN	BASS	MID	TREB	PRES
00 Smoke-em	OD 2	aus	18	20	3	-3	3	1
01 Chunkus	OD 1	aus	17	20	1	-3	3	4
02 Sticky	OD 1	an	15	13	1	2	6	3
03 Cleeeeen	CL 2	aus	20	9	3	-1	4	6
04 British Steel	OD 2	an	17	16	4	0	4	1
05 Nasal Tone	OD 2	an	16	20	0	1	6	6
06 Quo !!!	OD 2	an	17	10	2	-2	6	3
07 Angus-Ho	OD 2	an	17	14	0	-1	3	2
08 Filth	OD 2	an	17	20	2	-6	6	6
09 Bloooz-O	OD 2	an	17	11	2	-2	3	2
10 Bloooz-O+	OD 2	an	17	19	2	-2	3	2
11 Tej'as	OD 1	an	16	14	1	-1	4	1
12 Modster	OD 1	an	14	20	2	1	5	5
13 Biffa	OD 1	aus	15	20	2	0	3	3
14 More Gary	OD 2	an	17	4	3	0	3	3
15 Mid-lands	OD 1	an	14	17	2	6	3	3
16 Sunshine	OD 2	an	15	10	1	6	-6	3
17 Britaevious	CL 2	an	17	17	4	-2	6	6
18 Trash	OD 1	an	17	9	4	-1	2	3
19 800's	OD 1	aus	16	15	6	0	3	3
20 LA Crunch	OD 1	an	16	17	6	1	3	2
21 Crusher	OD 1	an	18	12	5	-4	5	4
22 Grit Clean	CL 2	aus	16	19	3	-1	4	6
23 Shred Spread	OD 1	an	17	20	5	0	6	6
24 Warm Grit	CL 1	an	16	20	-1	3	6	6
25 Mellow	CL 1	aus	20	14	2	-2	1	1

Beschreibung der voreingestellten Sounds

TITLE	MODE	ATTRIBUTES	PICKUPS	COMMENTS
00 Smoke-em	OD 2	jede Menge Drive & Sustain		hier gehts los
01 Chunkus	OD 1	groß, fett & häßlich		je mehr Gain desto klobiger
02 Sticky	OD 1	klebriger Schweiß		von Gitarre zu Gitarre sehr verschieden
03 Cleeeeen	CL 2	aber wirklich		sehr viel Headroom
04 British Steel	OD 2	Warm & Heavy		English overdrive
05 Nasal Tone	OD 2	dünn, mittig & schneidend		gerade recht für volle Spuren
06 Quo !!!	OD 2	knackig & hell		Rocks you all over the world
07 Angus-Ho	OD 2	Marshall Mitte 1970		der Ton
08 Filth	OD 2	hell, zurückhaltend		ideal für Akkorde
09 Bloooz-O	OD 2	Plexi 50 Watt		der klassische Ton
10 Bloooz-O+	OD 2	Plexi 100 Watt		s. o. aber aggressiver
11 Tej'as	OD 1	druckvoller, dunkler Drive		mehr Gain bei alten Single Coils
12 Modster	OD 1	Plexi a la Mod		mehr als genug
13 Biffa	OD 1	gräßlicher Overdrive		ein Schlag ins Gesicht
14 More Gary	OD 2	JTM 45 auf "6"		damit fing es an
15 Mid-lands	OD 1	schnatternd & mittig		setzt sich durch
16 Sunshine	OD 2	sauberer als vermutet!		mehr Höhen bei baßlastigen Gitarren
17 Britaevious	CL 2	modern & sauber-beliebt bei Effekten		Power Pickups verzerren
18 Trash	OD 1	sehr breiter, moderner Ton		flächendeckend
19 800's	OD 1	JCM800 ...dB-Vollbedienung		falls nötig, Bässe anpassen
20 LA Crunch	OD 1	JCM800 a la Mod auf "5"		weniger Presence bei Single Coils
21 Crusher	OD 1	JCM900 auf "8"		sehr effektive Mittenregelung
22 Grit Clean	CL 2	sauber & angespannt		Power Pickups verzerren
23 Shred Spread	OD 1	gnadenlos fetziger Ton		Baßregelung ist der Schlüssel
24 Warm Grit	CL 1	dunkel & lauernd		Power Pickups verzerren
25 Mellow	CL 1	sauber & hübsch		Gitarre ohne Höhen bringt den Jazz

Einige Anmerkungen zu MIDI

In einem modernen Gitarren-Setup werden häufig mehrere Elemente, z. B. ein Vorverstärker und ein oder zwei Effektprozessoren, eingesetzt. Mittels MIDI können Sie diese Geräte verkoppeln und alle gleichzeitig steuern. Hier erweist sich MIDI für den Gitarristen als besonders nützlich (MIDI = Musical Instrument Digital Interface). Die meisten MIDI-Geräte sind mit drei MIDI-Buchsen - MIDI In, MIDI Thru und MIDI Out - ausgestattet. Diese Anschlüsse können Sie sehr einfach miteinander verbinden. Die MIDI In-Buchse des einen Geräts wird über ein DIN-Kabel an die MIDI Out- oder MIDI Thru-Buchse des anderen Geräts angeschlossen. Meldungen werden über die MIDI Out-Buchse zur MIDI In-Buchse gesendet.

Die über die MIDI In-Buchse empfangenen Meldungen werden gleichzeitig über die MIDI Thru-Buchse wieder ausgegeben. Die via MIDI Thru übertragenen Meldungen sind daher eine identische Kopie der über MIDI In empfangenen Daten. Die MIDI Out-Buchse unterscheidet sich in ihrer Funktion von der MIDI Thru-Buchse. Über MIDI Out überträgt der JMP-1 eigene Meldungen zu anderen MIDI-Geräten.

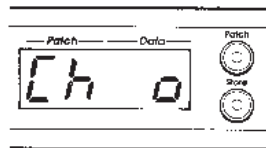
Es können eine Vielzahl verschiedener Meldungen von einem Gerät zum anderen geschickt werden. Hiervon ist die MIDI Program (Patch) Change-Meldung die wichtigste. Wenn der JMP-1 eine Programmwechselmeldung empfängt, ruft er ein neues Patch auf. Bei jedem Aufruf eines Patches gibt der JMP-1 eine MIDI Program Change-Meldung über seine MIDI Out-Buchse aus. Auch wenn Sie das Pedal eines MIDI Foot Controllers drücken, wird eine MIDI-Programmwechselmeldung übertragen. Jede MIDI Program Change-Meldung transportiert eine Nummer zwischen 00 und 127, die dem aufzurufenden Programm/Patch entspricht. Der JMP-1 verfügt über 100 interne Patches, kann aber mit Hilfe der MIDI Mapping-Tabelle auf alle 128 MIDI Program Change Meldungen reagieren.

MIDI-Kanal

Ein weiteres wichtiges Element von MIDI ist das Konzept der MIDI-Kanäle. Die meisten MIDI-Meldungen werden über einen bestimmten MIDI-Kanal übertragen, von denen es insgesamt 16 gibt. Damit ein MIDI-Gerät mit dem anderen kommunizieren kann, müssen beide auf den gleichen MIDI-Kanal geschaltet sein.

Der Betrieb des JMP-1 kann auf einen beliebigen dieser 16 MIDI-Kanäle oder auf den Omni-Modus eingestellt werden. Im Omni-Modus reagiert der JMP-1 auf die Meldungen aller MIDI-Kanäle und sendet auf Kanal 1.

Abb. 4 Kanalwahl



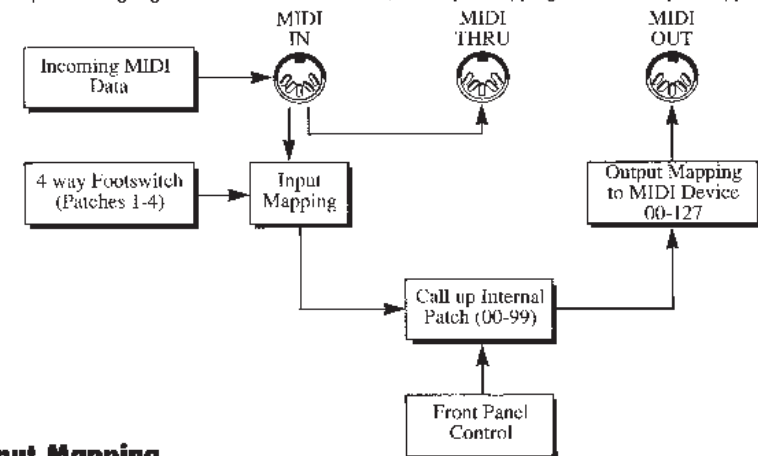
Stellen Sie den MIDI-Kanal wie folgt ein:

Drücken Sie zunächst die Channel-Taste, damit das Display die aktuelle MIDI-Kanaleinstellung anzeigt (Abb. 4). Wählen Sie mit dem Data Entry-Regler einen der Kanäle 1 - 16 oder den Omni-Modus. Drücken Sie nochmals die Channel-Taste, um die Kanaleinstellung zu speichern und zum Patch-Modus zurückzukehren.

Anmerkung: Die MIDI-Kanaleinstellung zählt zu den "globalen" Parametern und wird nicht mit dem einzelnen Patch gespeichert. Die gewählte MIDI-Kanaleinstellung bleibt auch nach Ausschalten des Geräts erhalten.

MIDI Mapping

Obwohl diese Programmuordnung mit Namen "MIDI Mapping" eine einfache und sehr nützliche Einrichtung ist, führt sie bei MIDI-Neulingen häufig zu Verwirrungen. Die MIDI Mapping-Tabelle wird im Speicher abgelegt und besteht aus zwei Teilen, dem Input Mapping und dem Output Mapping.



Input Mapping

Mittels der Input Mapping-Tabelle kann jede eingehende MIDI Program Change-Meldung so umgewandelt werden, daß sie das gewünschte JMP-1 Patch wählt. Beispiel:

Sie können den MIDI-Programmwechsel 124 dem JMP-1 Patch 36 zuordnen, damit bei jedem Empfang der Programmwechselmeldung 124 das Patch 36 aufgerufen wird. Die Input Mapping-Funktion ist dann unverzichtbar, wenn Sie einen MIDI Foot Controller benutzen, der festgelegte Program Change-Meldungen überträgt.

Output Mapping

Auf die gleiche Weise wie das Input Mapping kann die Output Mapping-Funktion jede ausgegebene Program Change-Meldung umwandeln. Wenn über die MIDI Out-Buchse des JMP-1 ein externer Effektprozessor gesteuert wird, können Sie mit dem Output Mapping für jedes JMP-1 Patch ein bestimmtes Effektprogramm wählen, wobei sich verschiedene JMP-1 Patches dem gleichen Programm des Effektprozessors zuordnen lassen. (Mapping-Tabelle editieren:)

- 1) Drücken Sie einmal die Map-Taste, und drehen Sie den Data Entry-Regler, um die eingehende MIDI-Programmnummer (00 bis 127) zu wählen (siehe Abb. 5). Der Dezimalpunkt kennzeichnet die Programmnummern 100 und höher.
- 2) Drücken Sie nochmals die Map-Taste, um das interne Patch (00 bis 99) zu wählen, das aufgerufen werden soll (siehe Abb. 6).
- 3) Drücken Sie die Map-Taste ein drittes Mal, um die auszugebende MIDI Program Change-Meldung (00 bis 127) einzustellen (siehe Abb. 7).
- 4) Drücken Sie die Map-Taste ein viertes Mal, um die editierten Daten zu speichern und den JMP-1 in den Patch-Modus zurückzuschalten.

Anmerkung: Die Einstellungen der Mapping-Tabelle bleiben auch nach Ausschalten des JMP-1 erhalten.

Abb 5. Input Mapping

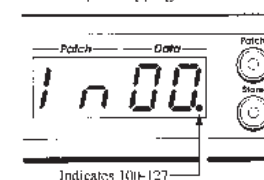


Abb 6. Interne Patch-Nummer

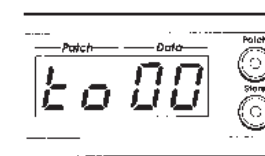


Abb 7. Auszugebende MIDI-Programmnummer



Vierweg-Fußschalter

Über den optionalen Marshall Vierweg-Fußschalter (Modell MPM 4E) können Sie einfach und bequem vier Patches anwählen.

Obwohl der Fußschalter nur die Patches 1 bis 4 aufruft, können Sie mit Hilfe der Mapping-Funktion aus den 100 JMP-1 Patches vier beliebige auswählen.

Reinitialisierung des JMP-1

Mit diesem Verfahren können Sie die ursprünglichen Werksklänge zurückladen und die Mapping-Tabelle auf ihre anfänglichen Werte zurücksetzen.

Bei der Reinitialisierung werden Ihre editierten Sounds gelöscht.

Verfahren: Halten Sie beim Einschalten des JMP-1 die OD 1- und die Clean 1-Taste gedrückt.

Speichersicherung

Der JMP-1 ist mit einem internen batteriegestützten Backup-System ausgestattet, das Ihre Patches auch nach Ausschalten des Geräts sichert. Die Batterie besitzt normalerweise eine Lebensdauer von mehreren Jahren.

Bei jedem Einschalten des JMP-1 wird ein Selbsttestprogramm gestartet. Sollte das Programm einen Fehler feststellen, wird kurzzeitig ein "E" angezeigt (Abb. 8).

Wenn diese Anzeige wiederholt auftaucht, muß höchstwahrscheinlich die interne Backup-Batterie ausgetauscht werden. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, und sichern Sie Ihre Patches (siehe System Exclusive).

Abb. 8. Festgestellter Fehler



System Exclusive

Über systemexklusive MIDI-Meldungen können Sie Ihre gesamten Patch- und Mapping-Einstellungen zu einem externen MIDI-Gerät, z. B. einem Sequenzer oder Data Filer, übertragen (Dump-Verfahren).

MIDI Dump-Daten übertragen:

Schließen Sie ein MIDI-Kabel an die MIDI-OUT-Buchse des JMP-1 und die MIDI-IN-Buchse des Empfangsgeräts an. Drücken Sie gleichzeitig die PATCH- und die VOLUME-Taste, um die Übertragung zu starten. Das Display zeigt an, daß ein MIDI Exclusive Dump-Verfahren durchgeführt wird (Abb. 5). Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, kehrt das Display zur normalen Anzeige zurück.

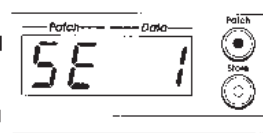
System Exclusive Dump empfangen:

Schließen Sie ein MIDI-Kabel an die MIDI-OUT-Buchse des Sendegeräts und die MIDI-IN-Buchse des JMP-1 an.

ACHTUNG: Durch den Empfang eines MIDI Dumps werden alle Patch- und Mapping-Daten neu geschrieben. Stellen Sie zunächst immer sicher, daß die richtigen Daten geladen werden. Im Zweifelsfall sollten Sie zuerst eine Sicherheitskopie der aktuellen Einstellungen erstellen.

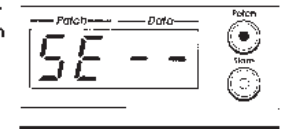
Führen Sie das Dump-Verfahren über das Sendegerät aus. Der JMP-1 reagiert automatisch, sobald er den systemexklusiven Code erkennt, und zeigt die System Exclusive-Meldung an (Abb. 9). Falls dies nicht geschieht, überprüfen Sie nochmals die MIDI-Verbindungen und stellen Sie sicher, daß die richtige Datei gesendet wird. Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, kehrt das Display zur normalen Anzeige zurück.

Fig. 9. System Exclusive Dump



Falls ein MIDI data Fehler (Abb. 10) vorliegt, bricht der JMP-1 den load-Vorgang ab und kehrt zum normal Modus zurück. Starten sie erneut den Load Vorgang, der Fehler könnte an einer defekten file oder einem schlechtem Kabil liegen.

Fig 10. System Exclusive error



MIDI-Implementationstabelle

FUNKTION		ÜBERTRAGEN	ERKANNT	BEMERKUNGEN
Basic Channel	Default Channel	1 1-16	OMNI 1-16	Memorized
Mode	Default Message Altered	× × ×	MODE 1 × ×	
Note Number	True Voice	× ×	× ×	
Velocity	Note ON Note OFF	× ×	× ×	
After Touch	Key's Channels	× ×	× ×	
Pitch	Bender	×	×	
Control Change		×	×	
Program Change	True#	0-127 0-99	0-127 0-99	
System Exclusive		0	0	Siehe Notes
System Common	:Song Pos :Song Sel :Tune	× ×	× ×	
System Real Time	:Clock :Commands	× ×	× ×	
Aux. Messages	:Local ON/OFF :All Notes Off :Active Sense :Reset	× × × ×	× × × ×	
Notes	System Exclusive Patch Dump and Load nur bei Memory Lock aus.			

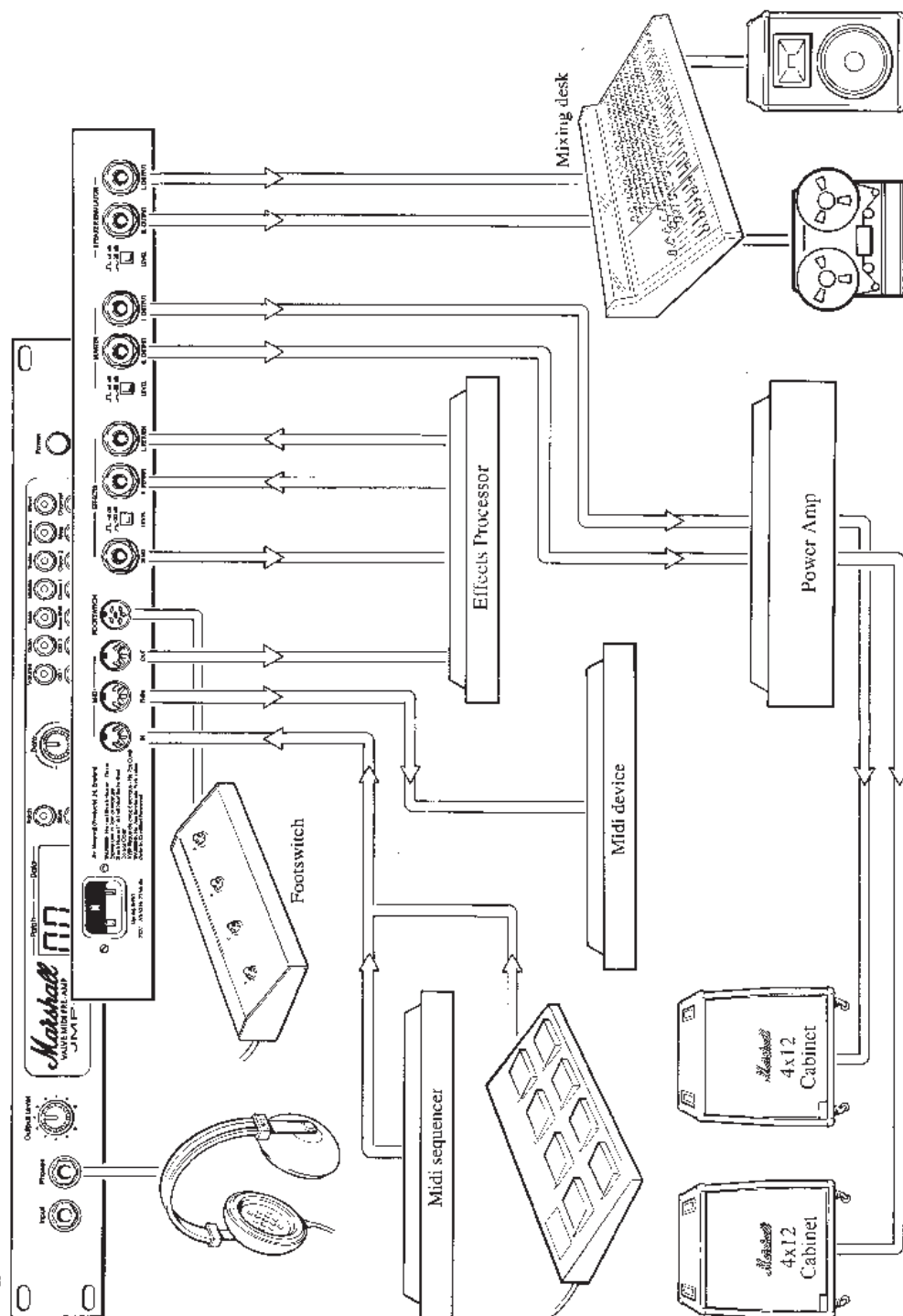
Modus 1: Omni ein, poly

O: Ja X: Nein

Modus 2: Omni ein, poly

Modus 3: Omni ein mono

Modus 4: Omni ein mono



Personal sound settings

[illegible]

